

LichtBlick eMobility übernimmt Geschäftskundenbereich von Mer Germany und stärkt Angebot für gewerbliche Ladeinfrastruktur

- Portfolio von LichtBlick eMobility wächst um rund 7.000 Ladepunkte und zusätzliche Expertise im B2B-Geschäft
- Mehr als 100 Millionen Euro Investitionen in Durchleitungsmodell, Flottenelektrifizierung und Ladeinfrastruktur in den kommenden Jahren geplant

Hamburg, Rottendorf und München, 20. August 2026 – Die LichtBlick eMobility GmbH erweitert gezielt ihr Angebot für Geschäftskunden im Bereich Ladeinfrastruktur. Das Unternehmen mit Sitz in Rottendorf übernimmt vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden zum 1. Oktober den Geschäftskundenbereich der Mer Germany GmbH, einem führenden Anbieter und Betreiber von Ladeinfrastruktur in Deutschland. Das gaben beide Unternehmen heute bekannt.

Mit der Übernahme stärkt die LichtBlick eMobility GmbH ihre Position im Markt für gewerbliche Ladeinfrastruktur. Bestands- und Neukunden profitieren künftig von einem erweiterten Angebot für die Elektrifizierung ihrer Fahrzeugflotten sowie von digitalen Energie- und Ladelösungen aus einer Hand. Der Geschäftskundenbereich der Mer Germany GmbH umfasst ein breites Lösungsportfolio, einen etablierten Kundenstamm und ein erfahrenes Team mit fundierter Branchenexpertise.

Künftig wird das Unternehmen als 100-prozentige Tochtergesellschaft der LichtBlick eMobility GmbH weitergeführt. Rund 7.000 Ladepunkte in Deutschland gehen in den Bestand der LichtBlick eMobility GmbH über. Der Standort in München bleibt erhalten. Damit erweitert die LichtBlick eMobility GmbH ihre Expertise in der Planung und Umsetzung von Ladeinfrastrukturprojekten für Geschäftskunden.

„Das Mer Business Charging-Geschäft findet bei der LichtBlick eMobility GmbH ein neues Zuhause mit einer klaren Perspektive. In der Übergangsphase stehen wir unseren Gewerbekunden weiterhin mit der gewohnten Zuverlässigkeit, Expertise und Servicequalität zur Seite. Gleichzeitig ergeben sich mit der Übernahme durch die LichtBlick eMobility GmbH weitere Möglichkeiten, das Angebot gezielt weiterzuentwickeln und neue Mehrwerte zu schaffen. Die Verbindung von langjähriger Ladeinfrastruktur-Erfahrung, Energiekompetenz und Innovation schafft eine starke Grundlage, um Unternehmen und ihre Flotten auch zukünftig mit wirkungsvollen Ladelösungen zu unterstützen“, betont **Jessica Schneider, Teil der Geschäftsführung der Mer Germany GmbH**.

„Durch die zunehmende Elektrifizierung von Unternehmensflotten wächst der Bedarf an intelligenten und wirtschaftlichen Ladelösungen. Das neue Team wird uns dabei unterstützen, dieses Marktpotenzial schneller zu erschließen und unser Angebot für Geschäftskunden weiter auszubauen“, sagt **Sebastian Ewert, Geschäftsführer der LichtBlick eMobility GmbH**. „Das Durchleitungsmodell ist hierfür ein zentraler Baustein.“ Im Zuge der Übernahme wird Sebastian Ewert in die Geschäftsführung der 100-prozentigen Tochter eintreten.

LichtBlick eMobility treibt Durchleitungsmodell und Ladeinfrastruktur weiter voran

Bereits heute bietet die LichtBlick eMobility GmbH an mehreren Standorten ihres QuickCharge-Ladenetzes das Durchleitungsmodell an. Dienstwagenfahrer*innen können somit ihren Unternehmensstromtarif unterwegs und unabhängig vom jeweiligen Ladepunktbetreiber nutzen. Damit zählt das Unternehmen zu den Vorreitern bei der praktischen Umsetzung des Durchleitungsprinzips an Ladesäulen in Deutschland.

Gleichzeitig treibt das Unternehmen den Ausbau der Ladeinfrastruktur für den Schwerlastverkehr voran. Als Teil eines Konsortiums hat die LichtBlick eMobility GmbH den [Zuschlag](#) für 14 öffentliche Standorte in Baden-Württemberg erhalten. Insgesamt sind in den kommenden Jahren Investitionen von [mehr als 100 Millionen Euro](#) für den E-Mobilitätsbereich geplant.

Über LichtBlick

Der 1998 gegründete Energieversorger LichtBlick ist Pionier für erneuerbaren und intelligenten Strom. Bundesweit vertrauen bereits 2 Millionen Menschen in Haushalten und Unternehmen auf die fairen und einfachen LichtBlick-Lösungen für Energie, Wärme und Mobilität. LichtBlick betreibt das QuickCharge-Ladenetz für E-Autos sowie Solarprojekte und künftig auch Batteriespeicher. Das Unternehmen mit Sitz in Hamburg beschäftigt rund 700 Mitarbeitende und hatte im Geschäftsjahr 2025/2026 einen Umsatz von 1,36 Milliarden Euro. LichtBlick ist eine Tochter der Eneco Group, die sich den Zielen des Pariser Klimaabkommens verpflichtet hat. www.lichtblick.de

Über Mer

Als führender Anbieter von Ladelösungen für Elektrofahrzeuge steht Mer für einen raschen Ausbau der Elektromobilität und eine effizientere Nutzung Erneuerbarer Energien. Ob Ladeinfrastrukturlösungen für den öffentlichen Raum oder für Unternehmen – die Mission von Mer ist es, Elektromobilität einfach für jeden zugänglich zu machen. Zum Angebot von Mer zählen Planung, Installation und Betrieb von öffentlichen und firmeneigenen Ladestationen sowie die Bereitstellung von Hardware, eigenen Apps und Portalen. Firmen- wie auch Privatkund*innen haben Zugriff auf ein ständig wachsendes öffentliches Ladenetz von mehr als 36.200 eigenen mit 100 Prozent Ökostrom betriebenen Ladepunkten und Zugang zu über 780.000 Ladepunkten und Ladehubs in Europa – und das alles mit Rückenwind von Statkraft, dem größten Erzeuger Erneuerbarer Energien in Europa.

Kontakt LichtBlick:

Ata Mohajer, Communication Manager
Tel. [+49 40 63601087](tel:+494063601087), ata.mohajer@lichtblick.de
LichtBlick SE, Klostertor 1, 20097 Hamburg
[Facebook](#) [Instagram](#) [Bluesky](#) [Xing](#) [LinkedIn](#)

Kontakt Mer:

Matthias Knöller, Head of Marketing Mer Germany & Mer Austria
Tel. [+49 1517 4544289](tel:+4915174544289), matthias.knoeller@mer.eco
Mer Germany GmbH, Technologiecampus 6, 94244 Teisnach
de.mer.eco